Stadtteilzeitung Westhagen

Wolfsburg

Kleines Einkaufszentrum

Februar, März, April & Mai 2008

Vorwort

Heute halten Sie die zweite Ausgabe der Stadtteilzeitung Westhagen in Ihren Händen. Die Rückmeldungen zu unserem Neustart waren ausgesprochen positiv. Viele Hinweise und auch Verbessserungsvorschläge sind bei uns eingegangen. So gibt es diesmal auf Wunsch ein Sudoku-Rätsel (mit Lösung) in der Zeitung. Auch der Adressenteil ist überarbeitet und vervollständigt worden, damit Sie sich noch besser in Westhagen orientieren können.

Wir sind natürlich immer auf Sie angewiesen: Wir brauchen Sie als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Redaktionsteam. Jede Westhagenerin und jeder Weshagener ist herzlich willkommen. Dadurch wird die Stadtteilzeitung bunter und vielfältiger. Wir können nur die Geschichten und Fotos veröffentlichen, die wir im Computer haben. Sie können auch Geschichten, Anekdoten und Fotos schicken. Wir versuchen sie dann, in der Zeitung unter zu bringen, damit ein immer weiteres Spektrum über Westhagen sichtbar wird. Denn: Wir verteilen unsere Stadtteilzeitung an Wolfsburger Politiker, Stadtverwaltung, Kirchengemeinden, Stadtsportbund, Zeitungen usw..

Über die E-Mail-Adresse

stadtteilzeitung@westhagen.net

können Sie uns erreichen. Wer kein Internet hat, kann seine Unterlagen an das Stadtteilbüro schicken: Dessauer Straße 22, 38444 Wolfsburg.

Mitte Februar wird die Stadtteilzeitung verteilt werden. Das Verteilsystem über Schulen, Kindergärten, Kirchen, Geschäfte, Büchereien, Arztpraxen, Mütterzentrum usw. hat sich bewährt. Wir werden diesmal 1500 Exemplare drucken und verteilen.

Die nächste Ausgabe der Stadtteilzeitung erscheint im Mai 2008. Der Redaktionsschluss ist Montag, 14. April 2008. Termine im Sommer und Herbst können jetzt auch schon abgegeben werden. Wir freuen uns auf Ihre Nachrichten.

Carsten Cant

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

In den letzten Jahren blüht Westhagen immer mehr auf. Engagierte Bürgerinnen und Bürger packen kräftig mit an, das Stadtteilbüro, der Sprecherkreis, Vereine, Kirchen, Schulen, Gewerbetreibende ...hinter den Kulissen gibt es bei der Stadt Wolfsburg viele Mainzelmännchen (und -weibchen), die für Westhagen aktiv sind. Eine von ihnen ist Raina Becker.

Seit dem Sommer 2000 arbeitet sie nahezu in Vollzeit als "Projektkoordinatorin" für Westhagen und ist für das Gesamtprojekt "Soziale Stadt" mit verantwortlich. Bekannt ist sie besonders für ihren unermüdlichen Einsatz für die sogenannten "LOS-Projekte" - also das Anwerben von Geldmitteln der Europäischen Union.

"Ich bin begeistert davon, wieviel Potential die Menschen in Westhagen haben", schwärmt die Verwaltungssachbearbeiterin. Sie findet es interessant zu sehen, "wie sich der Stadtteil weiter entwickelt." Wichtig für sie ist, dass der Stadtteil Westhagen gesamt betrachtet wird. "Und da hat sich viel Positives getan", lobt sie insbesondere die Stadtteilbewohnerinnen und -bewohner.

Telefonisch ist Raina Becker unter der Nummer 28-2998 zu erreichen.
Ihre E-Mail-Adresse ist **raina.becker@stadt.wolfsburg.de**

Interkultereller Kalender

Februar

5. Fastnacht
6. Christliche Fastenzeit (bis zum 22.3.)
7. Neujahrsfest in China, Vietnam
14. St. Valentin

März

8. Internationaler Frauentag
15. St. Patrick
16. Palmsonntag
19. Muhammeds Geburtstag
21. Karfreitag,
    Purimsfest,
    Altiranisches Neujahrsfest
22. Holifest
23. Osterfest

April

13. Tamilisches Neujahr
    Buddhistisches Neujahrsfest (bis 15.3.)
14. Sikh Neujahrsfest
16. Roter Mittwoch der Yeziden
20. Pessachfest
21. Beginn des Ridvanfestes der Baha'i
23. Türkisches Kinderfest
27. Orthodoxes Osterfest

Mai

1. Christi Himmelfahrt
   Tag der Arbeit
2. Tag der Shoa
6. St. Georgsfest der Roma
8. Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa
11. Pfingstfest
22. Fronleichnam

CVJM Wolfsburg: Erfolgreiches Jahr

Ein positives Fazit zieht der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) Wolfsburg über das abgelaufene Jahr: "Wir sind sehr zufrieden - viele Aktionen liefen aufgesprochen gut", betont stellvertretender Vorsitzender Artur Stark .

Höhepunkt war die Ehrung durch Bundespräsident Horst Köhler und Thomas Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), im Rahmen des Wettbewerbes "Sterne des Sports" für die jahrzehntelange Sportarbeit mit Strafgefangenen. "Dies war ein toller Moment in Berlin", schwärmen Michael Kühn und Manfred Wille noch immer.

Ein voller Erfolg war wieder die 13. Auflage der Fahrradsponsorenrundfahrt für Straßenkinder. "Rund 3.500 Euro haben wir für die fünf Projekte bei der Rundfahrt und bei Sportturnieren gesammelt", stellen Mareille Pieper und Michael Kühn von der Weltdienstgruppe zufrieden fest. Die Planungen für 2008 sind schon in vollem Gange. "Diesmal wollen wir auch für Aktionen mit sozialschwachen Kindern in Westhagen sammeln", verspricht Daniel Stahl.

Auch die Aktion "Integration durch Sport" in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund (LSB) Niedersachsen wurde fortgesetzt. "Dies ist schon seit Jahren ein Renner", so Manfred Wille. So vertrat der CVJM-Vorsitzende das integrative Programm bei Hearing der Bundesregierung im Bundeskanzleramt über integrative Möglichkeiten im Sport und stellte es beim 33. Internationalen Symposium des Deutschen Volleyball-Verbandes vor. Jenny Osthus vom LSB lobt: "Die Zusammenarbeit mit den Wolfsburgern ist vorbildlich."

Viele Sonderveranstaltungen für der CVJM im letzten Jahr durch. "Dabei arbeiten wir immer gut mit anderen Gruppen, Schulen, Vereinen und Kirchen zuammen", betont Robert Fischer. "Als Ausdruck wurde Artur Stark auch den Vorstand des CVJM Niedersachsen gewählt", freut sich Robert Fischer.

Kinderhaus: Ökologie für Kinder

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

In jahrelanger Projektarbeit ist immer wieder deutlich geworden: Kinder haben eine unglaubliche Begeisterungsfähigkeit für Natur wenn es etwas zu erzählen und zu erleben gibt, im besonderen für die Tierwelt! Die Kunst ist mit ihnen in ein Gespräch zu kommen, sie aktiv am erforschen zu beteiligen, aber ihnen auch eine kindgerechte Systematik zum Verständnis der Abläufe vom Werden und Vergehen in der Natur anzubieten.

Hier setzt die „Lebenskette“ ein. Auslöser waren mal die Tamogotschis, erinnert sich noch wer daran ? Diese virtuellen Dinger mussten gepflegt werden wie echte Lebewesen, starben sie, hatten sie mehrere Leben.Kinder kamen mit einem toten Meerschwein und wollten nicht akzeptieren das ihr geliebtes Tier gestorben war.

Andere bekamen völlig chaotische Naturinfos durch moderne Trickfilme, andere hatten aber auch garnix von der wirklichen Natur um uns herum erfahren. Neugierig sind aber alle!

Wie funktioniert das Projekt Lebenkette?

Es vermittelt den Einblick in Kreisläufe und macht klar: ich und du,wir alle sind Beteiligte, Betroffene.

Wie geht das praktisch?

Ein Kinderhauserzieher besucht die Klasse und leitet im Stuhlkreis das Gespräch auf ein Naturthema, zb. Fledermaus..

Spannend wird es wenn man was mitbringt . Die Kinder reden z.B. über ihre Beobachtungen inclusive Fernseh und anderen Erfahrungen.

Dann geht es ins Kinderhaus wo ein abwechslungsreiches Programm zum Thema vorbereitet ist, ein Film, etwas zum riechen, fühlen, hören, Dias und Rollenspiel.

Danach geht es in den Wald um frisch erlerntes in Natura zu finden. Auch hier gibt es Spiele, Entdeckungen, Erklärungen, vieles zum Sammeln zum Thema.

Zum Schluß kommt der Naturquiz wo die kleinen Naturexperten ihr neues Wissen zeigen können, Preise gewinnen, Bilder erstellen.

Was sagt der Konrektor der RegenbogenschuleRainer Priest dazu, dessen Klasse auch schon mitgemacht hat? “Das finde ich spannend und richtig toll, weil Kinder auf eine ungewohnte Person sich besser konzentrieren können und das jeweilige Thema (Bäume,einheimische Wildtiere,Insekten)so greifbar nahe ist und oft so unbekannt.“Seit zehn Jahren gibt es dieses Naturkundeangebot an die Grundschule schon und Andreas Heinecke wurde öfter von Jugendlichen, ehemaligen Grundschüler, angesprochen: “Hey, ich erinnere mich noch an das Projekt mit dem Mardern/Füchsen/Bienen usw. “Das zu hören ist dann sehr erfreulich und es hat was gebracht, Natur ist eben auch ein Bildungsbereich -vielleicht der Grundlegenste.

Westhagener Pausenliga vorgestellt

Westhagener Idee schlägt Wellen: Bei der Schulassistenten-Ausbildung des Stadtsportbundes (SSB) Göttingen stellte Manfred Wille diese integrative Sportidee im Rahmen des Programms "Integration durch Sport" des Landessportbundes (LSB) Niedersachsen vor.

Referent Wille beschrieb in seinem Vortrag, wie die Pausenliga an der Westhagener Hauptschule, der Regenborgenschule und der Hans-Christian-Andersen-Schule durchgeführt wird. Jenny Osthus und Faris Jumah vom LSB Niedersachsen waren schon in Westhagen vor ort. "Den Schülern macht es riesigen Spaß", erzählten sie den Lehrgangsteilnehmern.

"Eine prima Sache", lobten Göttingens Stadtjugendpfleger Herbert Berg und SSB-Geschäftsführer Hans-Jürgen Mack das Sportangebot. Auch die Schülerinnen waren begeistert. "So haben die Schüler während der Pausen und Freistunden eine sinnvolle Beschäftigung", fand die 16-jährige Svenja Laffin-Kleingärtner. "Wir können die Liga mit kleinen und größeren Schülern durchführen" betonte Adele Garamow (15 Jahre). "Mit der Pausenliga wird die Schule nicht langweilig", stellte Sabrina Wolk (14 Jahre) fest. "Wir werden die Pausenliga im Fußball sicherlich an Göttinger Schulen einführen", versprachen Lehrgangsleiterinnen Sonja Förster und Sandra Hallmann den interessierten Mädchen.

Volleyball-Pausenliga in der Hans-Christian Andersen-Grundschule

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

Volksfeststimmung in der Sporthalle: Beim Endspiel der Volley-ball-Pausenliga in der Westhagener Hans-Christian-Andersen-Grundschule feuerten die Schüler ihre Klassenkameraden auf dem Spielfeld mit Klatschen und Rufen im Finale begeistert an.

Im November spielten die dritten und vierten Klassen in den Pausen Volleyball. "Wir haben eine Volleyballblase genommen. So konnten die Schülerinnen und Schüler sofort spielen", erzählten die Organisatoren Dirk Kinne und Manfred Wille. Immer vier Mädchen und vier Jungen aus den Klassen bildeten ein Team. "Unsere Schülerinnen haben sogar auf dem Schulhof gemeinsam trainiert", berichtete Dirk Kinne.

Der achtjährige Dorian Reese aus der 3b fand Volleyball toll. " Mir hat die Volleyball-Pausenliga viel Spaß gemacht. Ich bin stolz, dass unsere Klasse ins Endspiel gekommen ist", sagte er. Im Finale setzte sich allerdings die 4a um Klassenlehrerin Gertrud Mende-Zeitner mit 17:7 und 16:11 Punkten gegen die 3b um Klassenlehrerin Tatjana Bloch durch. "Matchwinnerin war die elfjährige Roschda Ablou aus der 4a. Sie hat super gekämpft und war ein Vorbild für ihre Mitspieler", lobte Betreuerin Henrike Jöhren den engagierten Einsatz der Schülerin.

Nach den Weihnachtsferien geht es dann mit der Hockey-Pausenliga an der Hans-Christian-Andersen-Schule weiter. "Die Kinder freuen sich schon auf den nächsten Durchgang der Pausenliga", so Kinne und Wille.

Zurzeit wird in der Regenbogenschule eine Volleyball-Pausenliga und an der Hauptschule eine Fußball-Pausenliga durchgeführt.

Frau Holle in der Regenbogenschule

Spannung in der Regenborgenschule in Westhagen: Wieder warten einige Klassen auf die Aufführung des Tehaterstücks "Frau Holle". Auch Kinder aus den Kindertagesstätten und dem Mütterzentrum werden erwartet.

Jedes Jahr zur Winterzeit verwandelt sich eine Gruppe von Kindern in Märchenfiguren. "Dies hat bei uns an der Schule schon Tradition", erzählt Rektorin Gisela Hammer. Kinder der Theater-Arbeitsgemeinschaft (AG) der vierten Klassen unter Leitung von Ingo Sillge führen ein Märchen der Brüder Grimm auf. "Ingo ist bei uns ein sehr engagierter Lehrer und leitet seit neun Jahren die AG", lobt Gisela Hammer den Pädagogen.

Sillge liest den kleinen Schauspielern das Märchen vor, und die Kinder erarbeiten dann die Texte selbst.Jetzt sind sie Frau Holle, Goldmarie und Pechmarie. "Die Kulissen zu den jeweiligen Stücken basteln und malen die Kinder immer selbst. Auch die Kostüme fertigen sie selbstan", berichtet Ingo Sillge.

Auch diesmal waren die Nachwuchskünstler mit Feuereifer dabei. Verdienter Lohn: Langanhaltender Beifall der Zuschauer. Die neunjährige Rosa aus der Klasse 3e war begeistert. "Bei der Theater-AG mache ich beim nächsten Mal mit", sagt sie. Und versprochen: Zu Weihnachten gibt es wieder eine Theateraufführung.

Sudoku

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

					9			
		4	3	8		9		5
	1		6					
2	5			6		8		
				5				
		7		9			4	3
					7		1	
8		9		1	4	3		
			9					

Sudoku 1

				3	4			9
5	3						6	
				7				
	6	5	8					2
		2		4		1		
4					1	7	9	
				1				
	4						8	3
7			3	8				

Sudoku 2

Lösung auf Seite 29

Fußball-Länderspiel in Westhagen

Fußball-Länderspiel Brasilien gegen Deutschland in Westhagen: Im Freizeit- und Bildungszentrums kickten Sportler von der evangelischen Mennonitengemeinde, der evangelisch-Lutherischen Gemeinde Mörse und des CVJM Wolfsburg im Rahmen des Programms "Integration durch Sport" miteinander.

Organisiert hatten Marcio Holzer, Marco Gedra, Daniel Stahl, Heinrich Janzen und Manfred Wille den multi-kulti Kick. "Wir wollen Westhagen sportlich etwas beleben," nannte Daniel Stahl als Grund für den Sportvergleich. Und auf dem Spielfeld legten die Fußballer richtig los. Auf der Tribüne konnten die Zuschauer tolle Kombinationen aus der Trickkiste bewundern. Den ersten Durchgang gewannen die Westhagener mit 2:1 Toren. Im zweiten Spiel setzten sich die Südamerikaner mit 5:3 durch. Matchwinner mit vier Toren war Wolfgang Janzen gefolgt von Harrison Aggei mit drei Treffern. Einen Treffer erzielten Nathtohon Pola, Heinrich Janzen, Marcio Holzer, Julian Pauls und Gustavo Alonso.

"Die Sportbegnung war total entspannt . Wir haben keinen Schiedsrichter gehabt - da hat jeder fair gespielt", freute sich Daniel Kuhn. So sah es auch Mauricio Jankoski da Cunha aus Sao Paulo: "Die Westhagener sind sehr sympathisch. Wir müssen unbedingt bald wieder gemeinsam spielen."

Sozialsportlicher Fußballkick in der Sporthalle

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

Zweimal in der Woche kicken rund 15 junge Männer aus Algerien und Tunesien den Ball in der Sporthalle des Freizeit- und Bildungszentrums Westhagen. "Ich möchte die jungen Leute von der Straße holen", beschriebt Initiator Dallali Rafik seine Idee. "Einige kenne ich seit Jahren, einige habe ich in der Moschee angesprochen", erzählt der aktive Betreuer.

Und den Hobbyfußballern gefällt es. Zouha Ammari (35 Jahre) lobt die Aktion: "Fußball ist ein sinnvoller Zeitvertreib. Nach der Arbeit macht es riesigen Spaß mit Freunden Fußball zu spielen." Auch der 18jährige Agmen Lamlomi findet die sportliche Begegnung mit Bekannten gut. "Ich interessiere mich sehr für Fußball", stellt der Schüler fest. "Wenn ich richtig durchgeschwitzt und abgekämpft bin, weiß ich, dass ich etwas getan habe", sagt er. Großer Dank von den jungen Kickern an Dallili Rafik: "Prima, dass er die Initiative ergriffen hat und uns so unbürokratisch hilft.

Hartes Schicksal: Westhagener war bei der Trud-Armee

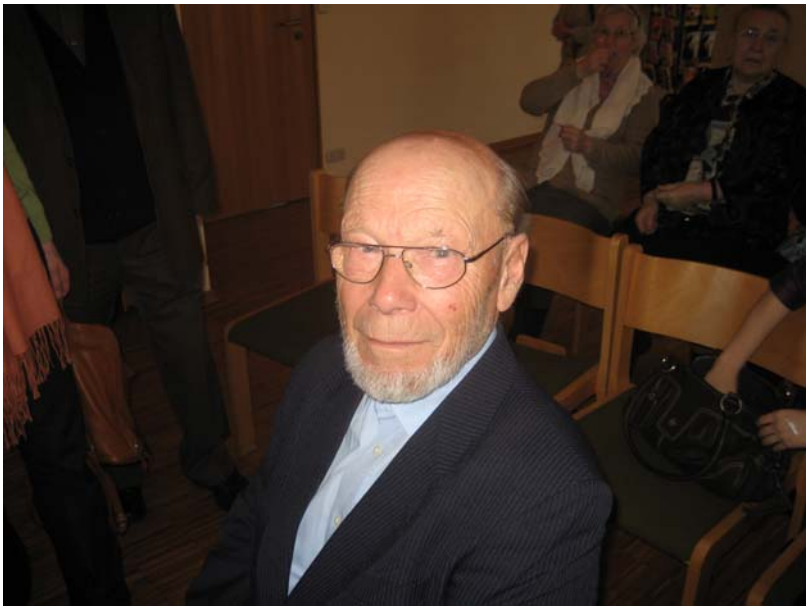
"Ich fühle mich in Westhagen wohl", betont Gerhard Löwen. 1976 kam der 84-jährige als russlanddeutscher Spätaussiedler nach Wolfsburg. Löwen blickt auf ein bewegtes Leben zurück - er war in der sogenannten Trud-Armee der Sojetunion im Zweiten Weltkrieg.

Die Trud-Armee war während des Krieges eine Arbeitslager-Armee, in der Deutschstämmige Frondiesnte leisten mussten. Als "schrecklich" empfindet Löwen diese Zeit noch heute. Über Nacht wurde der 17-jährige in die Trud-Armee eingezogen - wie viele andere Russlanddeutsche. Im Zug oder zu Fuss mussten sie von einer Arbeitsstelle umherziehen.

"Wir haben auf Schilf geschlafen", berichtet Löwen. Zu essen hatten die Gefangenen am Tag nur 700 bis 800 Gramm Brot und täglich zweimal Kohlsuppe. Wasser oder eine Brühe aus Zweigen gab es zum Trinken. Bis zu zwölf Stunden am Tag mussten sie arbeiten und durften nicht Deutsch sprechen. "Viele Russlanddeutsche sind an den Strapazen gestorben", sagt er traurig.

"Ich hege keine Groll gegen die Russen - sie hatten keine Schuld an unserer Lebenssituation. Aber die Regierung und das System waren Schuld", sagt er etwas verbittert. Nach der Zeit in Trud-Armee war er zuerst Formgießer, dann Landvermesser und schließlich bis zur Übersiedlung nach Deutschland Bauleiter.

In der Sowjetunion hat Gerhard Löwen seine Frau Elisabeth geheiratet. Sie haben drei Kinder, die auch alle in Deutschland leben. Engagiert hat sich Gerhard Löwen in der evangelischen Mennonitengemeinde in Westhagen. "Jeden Sonntag gehe ich in den Gottesdienst, und ich besuche viele andere Veranstaltungen in der Gemeinde gern", erzählt der rüstige Rentner. "Die Freiheit hier in Deutschland schätze ich besonders."



Vorbildliche ehrenamtliche Arbeit im Sport in Westhagen

Für vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich des Sports wurde Manfred Wille vom Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM) Wolfsburg bei der Ehrung der Meister des Sports im Wolfsburger Schloss von ausgezeichnet. Oberbürgermeister Rolf Schnellecke, Sportdezernent Werner Borcherding und Sportamtsleiter Dieter Kuhfeld lobten sein Engagement: "Die segensreiche Arbeit ist ein großer sozialsportlicher Farbtupfer in Wolfsburg und in Westhagen und aus dem Stadtteil nicht weg zu denken."

Rainer Thiede vom Stadtsportbund und Professor Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, Präsident des Landessportbundes Niedersachsen, freuten sich: "Hervorzuheben sind seine vielen Weg weisenden Ideen im Sozialsport und dass er von Beginn im organisierten Sport aktiv ist."

Manfred Wille dankte besonders den Ehrenamtlichen im CVJM für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. "Die Unterstützung von Vereinen, Gruppen, Schulen, städtischen Ämtern, Volkswagen-Sportdienst, Kirchen, Stadtteilmanagement, Zeitungsredaktionen, Wohlsfahrtsverbänden, LSB-Programm "Integration durch Sport", anderen Organsiationen und Einzelpersonen ist Super. Ohne dieses Netzwerk wäre die Arbeit so nicht möglich gewesen", betonte der Geehrte weiter.

Als Ehrenamtliche wurden noch geehrt: Elisabeth Burballa (FC Reislingen), Ingeborg Cloodt (TV Jahn Wolfsburg), Volker Kiekenap (PSV Wolfsburg), Werner Prilop (AERO-Club Wolfsburg), Marion Radmer (VfL Wolfsburg) und Peter Wagner (MTV Vorsfelde).

Ich lebe gern in Westhagen

"Ich lebe gern in Westhagen", strahlt Anneliese Otten. Sie wurde in Meppen geboren und ist jetzt hauptberuflich im Emmausheim tätig. Die attraktive Diakonie-Altenpflegerin lebt mit ihrem Mann Rüdiger seit sechs Monaten in Westhagen. Sie haben sich eine Eigentumswohnung gekauft. "Ich kenne viele Ecken von Wolfsburg, aber ich bin hierher gezogen, weil es so schön grün ist", erzählt die 48-jährige. "Mit meinem Mann gehe ich viel mit unserem Hund spazieren", so Anne Otten.

"Die Menschen hier sind nett, freundlich und so hilfsbereit", schwärmt sie. Ihrer Meinung nach gibt es in Westhagen viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. "Hier zu wohnen, ist toll. Westhagen ist viel schöner als der Ruf", stellt Otten fest. "Aber die Einkaufsmöglichkeiten sollten verbessert werden", wünscht sie sich.

"Wir möchten Reklame für Westhagen machen", so Anneliese Otten. "Vielmehr Wolfsburger sollten sich trauen, in diesen Stadtteil zu ziehen", fordert sie. "Wenn wir uns richtig einlebt haben", möchte ich auch in Westhagen aktiv werden", verspricht Anne Otten.

Spende für Straßenkinder

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

"Ihr seid immer im Mütterzentrum willkommen", lud Elisabeth Streich die Sozialradler der Weltdienstgruppe des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) Wolfsburg nach Westhagen ein. Der Abschluss der diesjährige Sponsorenrundfahrt war der Besuch des Stadtteilfestes und ein gemütlicher Ausklang im Mütterzentrum.

Natürlich war die Mütterzentrums-Leiterin auch bei der Spendenübergabe im Kirchenkreisamt (KKA) dabei. 3300 Euro hatten die Teilnehmer der Rundfahrt erradelt und übergaben sie jetzt an Ulrich Müller vom KKA. Müller lobte die CVJMer: "Es immer wieder bewundernswert, wie ihr seit Jahr selbstlos für Kinder in die Pedalen tretet." Das Geld geht an Projekte in Nigeria, Indien, Spanien, Sri Lanka und Kolumbien. Dank an Silke Hoyck und Marcus Witt für die Unterstützung bei der Abrechnung und der Ausstellung der Spendenbescheinigungen.

"Auch in diesem Jahren werden wir wieder für Kinder und Jugendliche in sozialen Brennpunkten Geld sammeln", versprachen Michael Meixner, Michael Kühn, Robert Fischer und Mareille Pieper von der Weltdienstgruppe. Am Samstag, 21. Juni, geht es auf die Rundstrecke. Und selbstverständlich wird ein Stopp in Westhagen eingelegt. Nähere Informationen bei Michael Meixner (Telefon 05363/812453).

Wichtige Adressen

Einrichtungen		
Ortsrat / Ortsbürgermeisterin		774576
Sprechstelle der Stadt Wolfsburg	Jenaer Straße 39a	888043
Polizei-Kontaktbeamte	Jenaer Straße 39a	873459
Stadtteilbibliothek	Jenaer Straße 39a	87853
Stadtteilbüro	Dessauer Straße 22	779559
Sprecherkreis der Westhagener Interessengemeinschaften	Dessauer Straße 22	779559
Beauftragter für Beschwerden, Anregungen und Hinweise der Stadt Wolfsburg	Rathaus	28-2000
Saleg (Sachsen-Anhaltinische-Landesentwicklungsgesellschaft)		0391/ 8503418
Ärzte und Gesundheit		
Allgemeinmediziner Herr Bertelsmeier	Dessauer Straße 34	774098
Allgemeinmedizinerin Frau Dr. Fuhrmann	Stralsunder Ring 10	772422
Internist Herr Buchholz	Stralsunder Ring 10	773055
Kinderärztin Frau Rutsch	Stralsunder Ring 10	87210
Kinderärztin Frau Ira Siemens	Stralsunder Ring 10	87210
Zahnarzt Herr Dr. Hachmeister	Dessauer Straße 36	773880
Zahnarzt Herr Dr. Sommer	Stralsunder Ring 10	774300
Post-Apotheke	Dessauer Straße 28b	78423
Westhagen-Apotheke	Stralsunder Ring 8	772626
Krankengymnastik West	Dessauer Straße 24	78872
Massagepraxis	Dessauer Straße 32	774626
Sauna-Leben Westhagen	Erfurter Ring 13-14	775700
Ergotherapie	Stralsunder Ring 10	8914080
Sprachtherapie & Logopädie	Halberstädter Straße 4	8912282
Kirchen		
Evangelisch-lutherische Bonhoeffergemeinde	Jenaer Straße 39	888093
Evangelisch-lutherische Brüdergemeinde		
Selbständig-Evangelisch-Lutherische St. Michaelsgemeinde	Dresdner Ring 105	76066
Evangelisch-baptistische Immanuelgemeinde	Dresdner Ring 99	8918000
Evangelische Mennonitengemeinde	Neubrandenburger Straße 12	888080
Freie Evangelische Gemeinde	Schweriner Straße 27	05308/ 2987
Katholische St. Elisabeth-Gemeinde	Dessauer Straße 12	774386

Schulen		
Albert-Schweitzer-Gymnasium	Halberstädter Straße 30	873410
Hauptschule Westhagen	Halberstädter Straße 30	873440
Henri-Dunant-Realschule	Halberstädter Straße 30	873430
Schulsozialarbeit Schulzentrum	Halberstädter Straße 30	873443
Hans-Christian-Andersen-Grundschule	Stralsunder Ring 45	8770215
Regenbogen-Grundschule	Dessauer Straße 1	873230
Schulsozialarbeit der Regenbogenschule	Dessauer Straße 1	873233
Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule	Suhler Straße 1	87310
Schulsozialarbeit der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule	Suhler Straße 1	
Bildungszentrum Wolfsburg/ Volkshochschule	Stralsunder Ring 45	
Kinder, Jugend und Vereine		
AWO-Kindertagesstätte	Stralsunder Ring 8a	774100
Bonhoeffer-Kindertagesstätte	Plauener Straße 1	774030
DRK-Kindertagesstätte	Rostocker Straße 15	772675
St. Elisabeth-Kindertagesstätte	Weimarer Straße 13	774060
Kinderhaus	Cottbusser Straße 1	774088
Kindergartenfachdienst	Detmeroder Markt 14	76060
Bauspielplatz Westhagen	Stralsunder Ring 31a	888179
Elternverein Bauspielplatz		78422
Integrationszentrum MeiNZ	Dessauer Straße 30b	773980
Jugendhaus MeiNZ	Freizeitpark Dessauer Straße	773777
Freizeitheim Süd (FBZ)	Hallesche Straße 30	888053
Diakonie-Sozialpädagogische Familienhilfe	Anemonenweg 14	501-1466
Diakonie-Suchtgefärdetenhilfe	Goethestraße 11	12808
Streetlife (aufsuchende Jugendarbeit und Jugendschutz	Dieselstraße 28	281561
Erziehungsberatung	Dessauer Straße 34	877010
Allgemeiner Sozialer Dienst	Eisenacher Straße 9	873314
Checkpoint EKZ	Westhagener Markt	
Mediationsbüro	Dessauer Straße 22	8906689
Fraueninitiative Mütterzentrum	Hallesche Straße 26c	771622
Sozialverband	Dessauer Straße 16	773518
Lebenshilfe	Suhler Straße	870-0
Stadtjugendring	Walter-Flex-Weg 8a	8518-0
Stadtsportbund	Dieselstraße 18	293763
CVJM Integration durch Sport		62813
Bogensportclub "Pfeilflug"		
Tennisclub Westhagen		
Sportstudio Wolfsburg	Erfurter Ring 14	22711

Handel und Gewerbe		
Blumenstübchen Westhagen	Hallesche Straße 38	774095
Kiosk EKZ	Hallesche Straße 36	
Kiosk Subzentrum	Stralsunder Ring 8	375788
Kiosk Huhnholz	Dresdner Ring 115	772700
Der Stadtbäcker	Hallesche Straße 36	892858
Bäckerei Steinecke	Braunschweiger Str. 204 Hallesche Straße 32 Stralsunder Ring 8	7740587 740637 73383
nahkauf	Stralsunder Ring 10	
REWE	Braunschweiger Str. 204 Hallesche Straße 36 Hallesche Straße 38	
ALDI	Suhler Straße	
Cafe am Markt	Jenaer Straße 39a	8912136
Eiscafe Venezia	Hallesche Straße 36	8480686
Härke Kate & Grill	Hallesche Straße 26	774791
Imbiss Westhagen	Hallesche Straße 32	771979
Hotel Strijewski	Rostocker Straße 2	87640
Hotel Simonshof	Braunschweiger Str. 200	87440
Schreibwaren Reininger	Hallesche Straße 30	774694
Fahrschule Brehmer	Hallesche Straße 36	773049
Fahrschule Stockhofe	Strarsunder Ring 12	78102
Frisör Schossy	Hallesche Straße 30b	774038
Sparkasse Gifhorn- Wolfsburg	Hallesche Straße 34	87660
Sanitär-Hartmann	Erfurter Ring 7	75456
NEULAND	Erfurter Ring 15	791201
Mehrfachagentur	Stralsunder Ring 8	775494
Hamburg-Mannheimer	Stralsunder Ring 8	775494
Antej-Reisen	Hallesche Straße 40	76898
Spielcasino Westhagen	Dessauer Straße 38a	7759060
Geschenkartikel	Hallesche Straße 30e	0170 /2412988

Für fehlerhafte Angaben haftet die Redaktion nicht. Deshalb: Falls ein Betrieb o. ä. vergessen worden ist, melden Sie sich bitte bei der Redaktion.
E-Mail: stadtteilzeitung@westhagen.net Telefon 05361/77 95 59

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

Stadtverwaltung Wolfsburg

Alles unter einem Dach . . .

...finden Sie auch in der

Sprechstelle Westhagen

In der Sprechstelle erhalten Sie
allgemeine **Informationen** und **Beratungen**.

Ferner können Sie u.a. diese Angelegenheiten erledigen:

- ➔ Reisepässe, Personalausweise, Kinderpässe
- ➔ An-, Ab- und Ummeldungen, Meldebescheinigungen
- ➔ Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten
- ➔ Beglaubigungen
- ➔ Bestellungen von Standesamtsurkunden
- ➔ Führungszeugnisse und Untersuchungsberechtigungsscheine
- ➔ Antragsaufnahme für
  - ➔ Führerscheine und Internationale Führerscheine
  - ➔ Gewerbeerlaubnisse
  - ➔ Fischereischeine
  - ➔ Waffenscheine und Jagdscheine
- ➔ Wohngeldanträge
- ➔ Antragsannahme für Kindererziehungsgeld und Elterngeld sowie Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz
- ➔ Ausgabe von Anträgen auf Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen
- ➔ Ausgabe von „Gelben Säcken“ und Hundekotbeutel
- ➔ Müllbehälterbestellung und Verkauf von Restmüll- und Grünabfallsäcken
- ➔ .....und vieles mehr

Hier finden Sie uns:

BFZ Westhagen , Jenaer Str. 39a
Telefon 05361 / 888043
zu diesen Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch,
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr
und
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

TÄTIGKEIT ALS STADTTEIL-MUTTER IN WESTHAGEN

ZKF
Zentrum Kita Fachberatung

Wie sieht meine ehrenamtliche Tätigkeit als Stadtteil-Mutter aus?
Ich kann anderen Eltern durch mein erworbenes Wissen erklären, welche Aufgaben der Kindergarten und die Schule haben.
Ich unterstütze die Elternarbeit in einer Kindertagesstätte in Westhagen (Gestaltung von Elternaktionen, wie zum Beispiel Feste, Gesprächskreise, Elterntreffen).
Ich bin Sprachmittler für einzelne Eltern im Gespräch mit dem Kindergarten (Hierfür erhalte ich eine Aufwandsentschädigung).

Wie werde ich Stadtteil-Mutter?
Durch eine Schulung mit folgenden Inhalten:

- Entwicklung von Kindern im Alter von 0-6 Jahren und Schulkindern
- Sprache fördern und Deutsch als Zweitsprache
- Wie setzte ich Regeln und Grenzen?
- Wozu sind Spiel und Bewegung wichtig?

Wie lange? Februar 2008 – Dezember 2008
Wann? 5. Februar bis 7. Juli 2008:
Dienstag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr und
Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11.45 Uhr
August bis Dezember 2008
Dienstag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Jede Woche außer in den Schulferien!
Wo? Regenbogenschule
Kinderbetreuung ist während der Schulung sicher gestellt.

Welche Voraussetzungen sind Notwendig

- Mütter mit Migrationshintergrund
- Deutsch verstehen und sprechen
- Interesse haben mit anderen Eltern zu sprechen

Wo gibt es mehr Informationen und wo melde ich mich an?
Zentrum Kita Fachberatung, Frau Jana Köpnick
Detmeroder Markt 14 a, 38444 Wolfsburg
Telefon: 05361 / 7 60 60

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

HIPPY - Fit für den Schulbeginn

Das Diakonische Werk Wolfsburg setzt mit seinem Integrationszentrum „MeiNZ“ in Westhagen ein international anerkanntes Förderkonzept für Familien mit Kindern im Vorschulalter in Wolfsburg um: HIPPY (**H**ome **I**nstruction for **P**arents of **P**reschool **Y**oungsters).

Was ist HIPPY?

HIPPY ist ein Hausbesuchsprogramm für Eltern mit Kindern im Vorschulalter, insbesondere für Familien mit Migrationshintergrund.

HIPPY knüpft an den Ressourcen und Kompetenzen der beteiligten Eltern an, stärkt die Eltern-Kind-Beziehung und fördert die kognitiven und sozialen Fähigkeiten der Kinder.

HIPPY fördert und unterstützt Eltern und Kindern im Erlernen der deutschen Sprache.

HIPPY macht die Kinder fit für die Schule!

Wie funktioniert HIPPY?

1. Eltern arbeiten täglich mit ihren Kindern.
2. Angeleitet werden sie von geschulten Hausbesucherinnen.
3. Eingesetzt wird zertifiziertes Material.
4. Regelmäßige Gruppentreffen ergänzen die Hausbesuche.
5. Koordiniert wird das Programm von einer pädagogischen Fachkraft.

Entdecken Sie, wie Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Spaß am Spielen und Lernen haben können.

Sind Sie Interessiert? Mehr Informationen im Integrationszentrum „MeiNZ“ bei Ludmilla Neuwirth
Telefon 05361 / 307994

Jugendpreis Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

Zehn Vereine aus Wolfsburg und Gifhorn wurden für ihre zukunftsorientierte Jugendarbeit mit dem Jugendpreis 2007 der Kultur- und Sozialstiftung der Sparkasse Gifhorh-Wolfsburg ausgezeichnet. Über den Förderpreis freut sich auch die „Pro Integration“ des Diakonischen Werkes Wolfsburg e.V. .

Kinder und Jugendliche mit unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft und Begabungen haben die Möglichkeit, in unterschiedlichen Gruppen und Kursen sich aktiv mit Musik, Tanz und Sprache auseinandersetzen.

Das Besondere an dieser Jugendarbeit ist, dass die Kursen und Gruppen von sieben ehrenamtlichen Fachkräften (Übungsleitern) geleitet werden. Das sind Musik- und Tanzpädagogen, Lehrer für Fremdsprachen, Erzieher und Mediengestalter, die in Ihrer Freizeit den jungen Menschen nicht nur eine Freizeitgestaltung sondern auch eine Form kultureller Bildung anbieten.

Zurzeit arbeiten alle Gruppe (acht Gruppen) am Projekt musikalische Tanzreise „Eine bunte Welt“. Die Präsentation ist für den Herbst 2008 vorgesehen. Arbeit an einem gemeinsamen gruppenübergreifenden Projekt stärkt die soziale Beziehungen und fördert Toleranz. An diesem interkulturellen Projekt nehmen Kinder und Jugendliche aus 17 Nationen teil.

„AUSZEIT“ – Das neue Café in Westhagen

Brauchen Sie eine Auszeit? Dann können Sie sich diese ab sofort im gleichnamigen Café am Dresdener Ring 99 bei einen Kaffee oder Tee nehmen und einfach mal ihre Seele baumeln lassen.
Geöffnet hat das Café Auszeit schon seit Sommer letzten Jahres "und einige Westhagener haben es auch schon für sich entdeckt", so der Leiter des Cafés, Michael Dockter.
"Dabei kommt das Frühstücksbuffet für 6 €, das jeden Samstag angeboten wird, sehr gut an", so Dockter weiter. Mittlerweile gab es auch schon einige Events wie das Open Air Kino im August letzten Jahres oder die Lesung mit dem Fallerslebener Johannes Erdmann, der 2005 alleine mit einem Segelboot den Atlantik überquerte und mittlerweile mit Vorträgen diesbezüglich ganz Deutschland bereist. Das letzte Event war ein Teeabend im Oktober vergangenen Jahres, an dem jeder seinen Lieblingstee mitbringen und vorstellen konnte. Über 20 Teesorten wurden in diesem Rahmen vorgestellt. Jeder durfte probieren und an der Abstimmung zum Tee des Abends teilnehmen. Der Gewinnertee wurde anschließend in die Getränkekarte aufgenommen.
Für solche Events wird natürlich Platz benötigt, und den bietet das Café Auszeit für circa 50 Gäste.
"Die Zufriedenheit der Gäste steht an erster Stelle" - so lautet die Maxime, von der nicht nur Michael Dockter, sondern auch alle knapp 50 ehrenamtlichen Mitarbeiter überzeugt sind.
Die Speise- und Getränkekarte bietet neben kleineren Snacks, wie Baguettes und Hot Dogs, auch alle gängigen Kaffeespezialitäten von Latte Macchiato bis Cappuccino. Regelmäßig angebotene Tagesaktionen runden das Angebot ab und bringen etwas Abwechslung rein. Das Highlight ist das Frühstücksbuffet für 6 €, inklusive Kaffee und Tee satt, dass jeden Samstag von 8-11 Uhr angeboten wird.

Die Mitarbeiter des Café Auszeit heißen jeden Westhagener willkommen und freuen sich schon auf ihren Besuch.

Öffnungszeiten

Freitag	18-23
Samstag	08-11 und 18-23 Uhr
Sonntag	17-22 Uhr

Frühstücksbuffet
Jeden Samstag Frühstücksbuffet für 6 €
von 8-11 Uhr
(Um Anmeldung wird gebeten.)

Kontakt
Café Auszeit, Dresender Ring 99 (bei der Immanuelgemeinde)
Tel:. 05361/8918006, www.cafeauszeit.de

Checkpoint im EKZ

Westhagen hat wieder einen großen Schritt nach vorn gemacht: Seit Mitte Januar diesen Jahres gibt es den Checkpoint EKZ. Hier können sich Jugendliche und Erwachsene bei beruflichen Fragen beraten lassen. Stadtteilmanager Marco Mehlin dankte bei der Eröffnung besonders Elisabeth Streich für die organisatorische Unterstützung und Raina Becker bei der Beantragung von Mitteln der Europäischen Union.

Der Checkpoint EKZ ist zu folgenden Zeiten geöffnet:
Montag von 10 bis 12 Uhr: Offene Jobberatung für alle ohne Altersbegrenzung (Evangelische Familienberatungsstätte)
Dienstag von 11.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr: Ehrenamt und Jobberatung (Projekt EFA)
Mittwoch von 13 bis 16 Uhr: Informationen zur beruflichen Orientierung bis 27 Jahre (Jobwerk Wolfsburg)
Donnerstag von 14 bis 16 Uhr: Jobberatung für Migranten (Zuwanderer) bis 27 Jahre (Jugendmigrationsdienst)
Und Beratung in arabischer Sprache durch einen arabisch sprechenden Studenten.

Osterfrühgottesdienst

Den auferstandenen Christus als Licht der Welt feiern!
Vom Osterfrühgottesdienst geht eine ganz besondere Atmosphäre aus. Um 5.30 Uhr trifft sich die Gemeinde am Ostermorgen, um mit der aufgehenden Sonne den auferstandenen Jesus Christus zu begrüßen und sich darüber zu freuen, dass er den Tod besiegt hat.
Der Gottesdienst ist geprägt von vielen leuchtenden Osterkerzen. Jeder Besucher bekommt eine Kerze, die im Laufe des Gottesdienstes entzündet wird. Die stockdunkle Kirche wird auf diese Weise langsam mit warmen Kerzenlicht erhellt. In den Lesungen und feierlichen Gebeten wird auf dieses Symbol Bezug genommen: Durch die Aufersteheung Jesu weicht das Dunkel des Todes. Christus ist das Licht der Welt.
Die Konfirmanden und Jugendlichen unserer Gemeinde freuen sich schon auf die durchwachte Osternacht. Unter dem Motto: "Wenn Jesus aufersteht, können wir doch nicht schlafen" bleiben sie von Karsamstag auf Ostersonntag auf und bereiten sich in diesen Stunden auf die Auferstehungsfeier vor.
Erleben Sie diesen besondern Gottesdienst! Feiern Sie mit uns am Ostersonntag (23.03.2008) um 05.30 Uhr in der evangelisch-lutherischen St. Michaelsgemeinde Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee, Tee und Gebäck.

Durchwachte Osternacht für Jugendliche

Die Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag ist eine besondere Nacht: Jesus ist auferstanden! Es ist die Nacht, wo Tod in Leben, Trauer in Freude, Schmerz in Trost und Verzweiflung in Hoffnung umschlägt. Viele Christen auf der ganzen Welt gehen in dieser heiligen Nacht nicht ins Bett. Wir auch nicht! Wir wollen gemeinsam bis zum Osterfrühgottesdienst aufbleiben. Machst Du mit? Herzliche Einladung!
Das erwartet Dich: leckeres Abendessen, kurze Impulse zu jeder vollen Stunde, Erlebnisbericht: ein halbes Jahr Voluntariat in Moreira (Brasilien), kreative Aktionen, Spiele, Lieder singen, Gespräche, Stille, ...
Ort: **evangelisch-lutherische St. Michaelsgemeinde (Dresdener Ring 105, unterhalb Gärtnerei Gertig)**
Start: Karsamstag, 22.03.2008, 20.00 Uhr
Ende: Ostersonntag, 23.03.2008, ca. 08.00 Uhr
Kosten . 5,- Euro für Essen und Getränke
Anmeldung/Infos bei **Pastor Klaus Bergmann, 05361 – 76066 oder wolfsburg@selk.de**

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

Der Erfolg der Patenschaftsidee des SC Rot-Weiß Wolfsburg-Detmerode entwickelt eine Eigendynamik. Nachdem der Verein auf Einladung des Westhagener Ortsrats das Konzept vorgestellt hatte, war man sich einig: Es muss mehr Sportangebote geben, die sich direkt an die Einwohner Westhagens richten. Jetzt sind die Westhagener gefordert, der Idee Taten folgen zu lassen.

Am Samstag, dem **29. März 2008**, um **10.00 Uhr** wird in der Sporthalle des **FBZ-Westhagen** (Dessauer Straße) der Nationencup angepfiffen. Auch wenn es dabei um Pokale und Preise geht, Spaß, Toleranz und das Miteinander stehen ganz im Vordergrund der Veranstaltung.

Mit der Idee des Nationencup will Westhagen seine herausragende Stellung als multi-kultureller und gastfreundlicher Stadtteil vertiefen. Seit Jahren wird hier ein Miteinander von Nationen, Ethnien und Konfessionen gelehrt und geübt. Mit dem Aufruf zum Westhagener Nationencup sollen die positiven Beziehungen auch auf die sportliche Ebene übertragen werden. Dabei sind nicht nur die Aktiven wichtig: Die Veranstalter hoffen auf viele Zuschauer, die dieses Turnier zu einer großen Sportveranstaltung in Wolfsburg werden lassen.

Melden können sich alle, die beim Fußball mit anderen Freizeitsportlern und -sportlerinnen einfach Spaß haben möchten. Sowohl Mannschaften wie Einzelpersonen sind willkommen. Wer noch keine komplette Mannschaft von sechs Spielerinnen oder Spieler hat, wird von der Organisationsleitung bei der Mannschaftsbildung unterstützt.

Altersbeschränkung gibt es nicht. Es können sich sowohl Mädchen und Frauen wie Jungen und Männer anmelden. **Anmeldeschluss** ist **Montag, 10. März 2008**. Familien können sich hier bestens Generationen übergreifend betätigen.

In der Woche vor dem Nationencup treffen sich die Teilnehmenden um den Turnierablauf zu besprechen. Schon hier steht das persönliche kennen lernen und der Spaß an der Gemeinsamkeit im Vordergrund.

Wer sich weitergehend mit den Themen Toleranz und Integration beschäftigen möchte, kann sich im Rahmen des Nationencups in Bildungsveranstaltungen informieren und seine Erfahrungen austauschen. Informationen dazu gibt es beim Veranstalter.

Initiator des Nationencup ist der Ortsrat Westhagen, Ausrichter ist der SC Rot-Weiß Wolfsburg-Detmerode. Die Europäische Union hat für dieses Jahr die Anschubfinanzierung übernommen - deshalb werden keine Startgelder für die Teilnahme erhoben.

Interessenten können sich bei Hermann Ciach von Rot-Weiß unter der Telefonnummer 01716462864 oder der E-Mail Anschrift **rwd@aulwob.de** informieren und anmelden.

1. Platz Anke Tiemann

„Wolfsburg – Heimat vieler Kulturen“

Nun ist es soweit, ich schreib ein Gedicht,
über Wolfsburg und das innere Licht.
Viele Kulturen in einer Stadt vereint,
des öfteren auch einmal entzweit.
So viele unterschiedliche Religionen,
somit auch verschiedene Versionen.
Da gibt es welche, die sich respektieren,
aber auch welche, die sich malträtieren.
Respektiere den anderen so wie er ist,
und bleib du einfach wie du nun mal bist.
So könnt ihr vieles voneinander lernen,
müsst euch nicht voneinander entfernen.
Vorurteile was sollen die schon bringen,
könnt ohne viel eher neue Freunde finden.
Eine neue Heimat mit vielen neuen Freunden,
da sollte man doch nicht seine Zeit vergeuden.
So geh einfach mal heraus,
und in deine Stadt hinaus.
Es gibt viele Sachen zu sehen,
wer will dann noch in eine andere Stadt gehen?
Ich will ein paar Beispiele nennen,
das Schloss von Wolfsburg ist von Weitem zu erkennen.
Die Volkswagen-Arena und die Autostadt,
sind super schön und das Beste, was Wolfsburg hat.
Zum Schwimmen hat man das VW-Bad und das Badeland,
wozu dann noch nach Mallorca zum Strand?
Reisen kann man hier sehr gut machen,
denn es gibt viel zum Sehen und zum Lachen.
Das Arbeitsamt hat offen bis halb vier,
bekommt man keine Arbeit, kriegt man Hartz 4.
Wenn man ganz Wolfsburg sehen will und auch das Werk,
geht man beim Krankenhaus hoch zum Klieversberg.
Veranstaltungen sind hier oft und überall zu sehen,
doch nur zum Rummel kann man einmal im Jahr gehen.
Im Planetarium sieht man schöne Sterne,
das sieht man schon aus weiter Ferne.
Im Theater gibt es schöne Musik,
da kriegt man nicht so schnell Kritik.
Damit alle in Wolfsburg bleiben,
möchte ich zum Schluss noch was schreiben:
Ich sag es kurz in einem Satz,
Wolfsburg ist ein sehr schöner Platz.

Dieses Gedicht zeigt, dass alle harmonisch zusammenleben können,
solange man sich gegenseitig akzeptiert und nicht gleich immer das Negative in allem sieht.
So können alle gemeinsam starke Bände und Freundschaften eingehen.

2. Platz Fatima Habhab, Sarah Kraus, Jessica Kuk, Julia Lenner

„Wolfsburg: Eine kulinarische Delikatesse“

Wolfsburg ist eine kleine Industriestadt, genauer gesagt, kennt man sie besser als die Stadt des Volkswagen, mit ihren circa 130 000 Einwohnern.
Durch die historische Geschichte der Stadt kamen in den 60er Jahren viele Arbeiter aus anderen Ländern hierher, um sich hier eine neue und bessere Zukunft auf zu bauen.
Bis heute kommen immer mehr Menschen aus den verschiedensten Ländern nach Wolfsburg und die Jugendlichen der verschiedenen Nationen sind entweder befreundet oder verfeindet. Ihre Konflikte basieren meist auf Vorurteilen, Ausgrenzungen, Beleidigungen, Beschimpfungen, Gewalt, Streit, sowie Ablehnung. Es entwickelt sich aber auch wahre Freundschaft und Zusammenhalt zwischen den Jugendlichen und durch ihre multikulturellen Hintergründe sind sie zudem in der Lage neue Erfahrungen zu machen.
Aufgrund der vielen Sitten, Gebräuche und Feste jeder Kultur braucht man natürlich auch immer ein breites Band an neuen und leckeren Gerichten, so bieten die neckischen Spitznamen für die anderen Kulturen (die Deutschen sind die „Kartoffeln“, die Türken die „Dönerkinder“ und die Italiener die „Pastaesser“) wenigstens einen Anreiz zum Kochen.
Wenn alles harmonisch aufeinander abgestimmt wird, kann man daraus ein vorzügliches Essen kochen: Würde man zum Beispiel die Zutaten eines Döners mit einer Kartoffel kombinieren, folgt aus jenem ein schmackhaftes Mahl.
Dieser Vergleich zeigt, dass alle harmonisch zusammen leben können, solange man sich gegenseitig respektiert und nicht gleich immer das Negative in allem sieht, so werden alle gemeinsam starke Bande und Freundschaften für ein ganzes Leben eingehen können.

3. Platz Fatima Habhab

„Ob grün-weiß, rot-weiß oder weiß-blau-rot...“

Ob grün-weiß,
rot-Weiß,
oder weiß-blau-rot...
Wolfsburg ist für jedermann eine Heimat.
Viele verschiedene Religionen mit unterschiedlichem Glauben,
viele verschiedene Nationalitäten mit unterschiedlicher Herkunft,
viele verschiedene Traditionen mit unterschiedlichen Gewohnheiten
und viele verschiedene Charaktere mit unterschiedlichem Aussehen.
Doch eines haben sie alle gemeinsam:
Sie wohnen und leben hier,
sie tauschen Interessen gegenseitig aus,
und sie lernen und bilden sich hier.
In Wolfsburg...

Auf Wunsch stellt die Stadtteilzeitung den Ortsrat Westhagen vor. Grundlage dafür ist der Internetauftritt der Stadt Wolfsburg .

Sitzverteilung im Ortsrat:
CDU 7 Sitze
SPD 5 Sitze
PUG 2 Sitze
WL 1 Sitz

Mitglieder des Ortsrates:
Ortsbürgermeisterin: Neuwirth, Ludmilla (CDU)
stellvertr. Ortsbürgermeister: Huhnholz, Thomas (PUG)
Borgmeyer, Ursula (CDU)
Cant, Carsten (-)
Goltz, Evelyn (-)
Köskeroglu, Ömer (SPD)
Krempel, Gudrun (SPD)
Otte-Wollberg, Gisela (PUG)
Rieger, Bärbel (CDU)
Hurtig, Angelika (WL)
Spannuth, Marianne (CDU)
Stickelmann, Franz-Dieter (CDU)
Kruse, Heidrun (-)
Meineke, Karin (CDU)
Heiber, Elke (SPD)

Ratsmitglieder mit beratender Stimme
Ratsfrau Hansen-Schuberth
Ratsherr Jaensch
Ratsherr Krüger
Ratsherr Klaffehn
Oberbürgermeister Schnellecke
Bürgermeisterin Weist

Interessensgruppen (IG) in Westhagen!

IG Image, Wirtschaft und Kultur	Sprecher (-in):	Frau Giesela Otto-Wollberg Herr Thomas Lachmann Herr Carsten Cant
IG Nachbarschaft Westhagen		Herr Hans-Joachim Karwath Herr Jean-Claude Altesleben Herr Salvatore Cattabiano
IG Senioren		Frau HeidrunKruse Frau GiselaSchiefer
IG Kinder und Jugend		Frau Catharina Möller Frau Karin Meineke
IG Integration		Herr Abdallah Zaibi
IG Stadtteilzeitung		Herr Manfred Wille Herr Carsten Cant

Die Interessengruppen sind für jeden offen.
Neugierige sind immer willkommen.
Die Termine hängen im Ladengeschäft des Stadtteilbüros aus.
Oder einfach die Sprecherinnen und Sprecher ansprechen oder im Stadtteilbüro fragen!

Sudoku 1

5	3	6	2	4	9	7	8	1
7	2	4	3	8	1	9	6	5
9	1	8	6	7	5	2	3	4
2	5	1	4	6	3	8	9	7
4	9	3	7	5	8	1	2	6
6	8	7	1	9	2	5	4	3
3	4	5	8	2	7	6	1	9
8	6	9	5	1	4	3	7	2
1	7	2	9	3	6	4	5	8

Sudoku 2

6	1	7	5	3	4	8	2	9
5	3	9	1	2	8	4	6	7
8	2	4	9	7	6	5	3	1
1	6	5	8	9	7	3	4	2
9	7	2	6	4	3	1	5	8
4	8	3	2	5	1	7	9	6
3	9	8	4	1	2	6	7	5
2	4	1	7	6	5	9	8	3
7	5	6	3	8	9	2	1	4

Selbständig evanglisch-lutherische St. Michaelsgemeinde
Filmvortrag: Kirchen in Süd-Niedersachsen
Sonntag, 24. Februar, um 17 Uhr
Filmvortrag: Kirchen in Magdeburg
Sonntag, 09. März, um 17 Uhr

Passionsandachten:
"Gesät ist die Hoffnung"
Dienstag, 12. Februar,
Dienstag, 19. Februar,
Dienstag, 26. Februar,
Dienstag, 04. März,
Dienstag, 11. März,
jeweils um 18.30 Uhr

KINDER TREFF findet den Takt Gemeinsam mit Bezirkskantorin Ute Benhöfer werden knifflige Rhytmen, schöne Meldodien und tolle Lieder am Samstag, 16. Februar, um 11 Uhr eingeübt.

Der Konfirmationsgottesdienst findet 06. April um 10 Uhr statt.
Alle Veranstaltungen im Gemeindehaus am Dresdner Ring 105. Informationen bei Pastor Klaus Bergmann (Telefon 76066).

Jugendhaus MeiNZ
Bildungsfahrt durch Niedersachsen in den Osterferien für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahre vom 10. bis zum 14. März

Westhagen spielt
Die Interessengemeinschschaft Kinder und Jugend richtet "Westhagen spielt" am Donnerstag, 08. Mai, im Subzentrum aus. Die verschiedenen Kinder- und Jugendeinrichtungen werden werden tolle Spielaktionen aufgebaut haben. Die Teilnahme ist kostenlos. Eltern sind auch herzlich eingeladen.

Beratung von jungen Neubürgern bis 27 Jahre im Jugendhaus im Freizeitpark am Montag von 16 bis 17.30 Uhr und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr. Informationen telefonisch 773777

Integrationszentrum MeiNZ
Das Integrationszentrum bietet viele Beratungen und Kurse an. Zum Beispiel ist der Seniorentreff jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 773980.

Freizeitvolleyballturnier um den "Oberbürgermeister-Pokal"
Am Sonntag, 25. Mai, gibt es die 25. Auflage des Freizeitvolleyballturniers um den "Oberbürgermeister-Pokal" in den Sporthallen des Freizeit- und Bildungszentrums (Eingang Dessauer Straße). Ausrichter ist das Programm "Intergration durch Sport" des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) Wolfsburg.

Sportliche Angebote "Integration durch Sport"
Der CVJM bietet im Rahmen des Programms zahlreiche sportliche Angebote in Westhagen und für Westhagener an. Nähere Informationen bei Artur Stark (Telefon 05361/4634591).

Fahrt ins Blaue
Schon jetzt vormerken: Die Interessengemeinschaft Senioren bietet wieder die beliebte Fahrt für Senioren an. Am Mittwoch, 18. Juni, geht es los. Nähere Informationen in der nächsten Stadtteilzeitung oder in den Westhagener Seniorengruppen.

Jugendabend "Get Connectet"
Am Sonntag, 23. März, lädt die Jugend der Immanuelgemeinde zum offenen Abend "Get Connectet" um 19 Uhr in ihre Kirche am Dresdner Ring ein. Thema des Abends ist "Ostern". Es spielt eine Lifeband, ein Theaterstück wird aufgeführt und es gibt eine Predigt

Asylbewerberunterkünfte geschlossen
Laut Zeitungsberichten soll in den nächsten Monaten die Asylbebewerberunterkunft in der Suhler Straße wegen geringerer Zuzugszahlen von Asylbewerbern geschlossen werden.

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

Stadtteilfest

Schon jetzt vormerken: Das beliebte Stadtteilfest findet am Samstag, 20. September, von 14 bis 17 Uhr auf dem Westhagener Marktplatz statt. Interessierte Gruppen können sich beim Stadtteilmanagement melden. Und die Westhagener Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen: Ganz dick im Kalender anstreichen. Spaß ist garantiert.

Ortsratstermine (unter Vorbehalt)

29.04.
25.09.
Ort: im Treffpunkt am Markt

Ortsrats-Sprechstunde

Jeden Donnerstag hält Ortsbürgermeisterin Ludmilla Neuwirth auf dem Westhagener Wochenmarkt von 9 bis 10 Uhr ihre Sprechstunde ab. Außerdem ist jeden letzten Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr Sprechstunde im Ortsbürgermeisterinnenbüro (Jenaer Straße 39 a). Telefon: 774576

Landtagswahl 2008

Ende Januar 2008 fand die Landtagswahl in Niedersachsen statt. Direkt gewählt wurde Angelika Jahns (CDU), und über die Liste kam Pia Zimmermann (Die Linke) in den Landtag. Jeder Zweite in Wolfsburg ging wählen (51,5 %), in Westhagen war es nur jeder Vierte (26,3 %). In Westhagen erhielt die CDU 45,9 % (Stadt 42,8 %), SPD 27 % (31,6 %), FDP 5,7 % (6,8 %), Grüne 3,6 % (6,5 %), Linke 13 % (8,1 %), NPD rund 2,7 % (2,1 %) der Zweitstimmen (Parteistimmen).

Gelungene Faschingsfeier

Unter dem Motto "Orient-Express" feierten rund 40 Kinder mit Miterarbeitern des Bauspielplatzes und des Freizeitheimes Fasching.

Offene Tür in der Regenbogenschule

Am Donnerstag, 6. März, findet der Tag der Offenen Tür von 11 bis 13 Uhr in der Regenbogenschule statt. Die Kinder und die Lehrer haben ein interessantes Programm vorbereitet.

Helfer gesucht

Die Interessengemeinschaft Sicherheit sucht immer Westhagener, die mit anderen Helfern Runden durch Westhagen drehen und so für Sicherheit im Stadtteil mit sorgen. Interessierte können sich telefonisch unter der Nummer 0179/6072007 melden.

Ich bete für dich

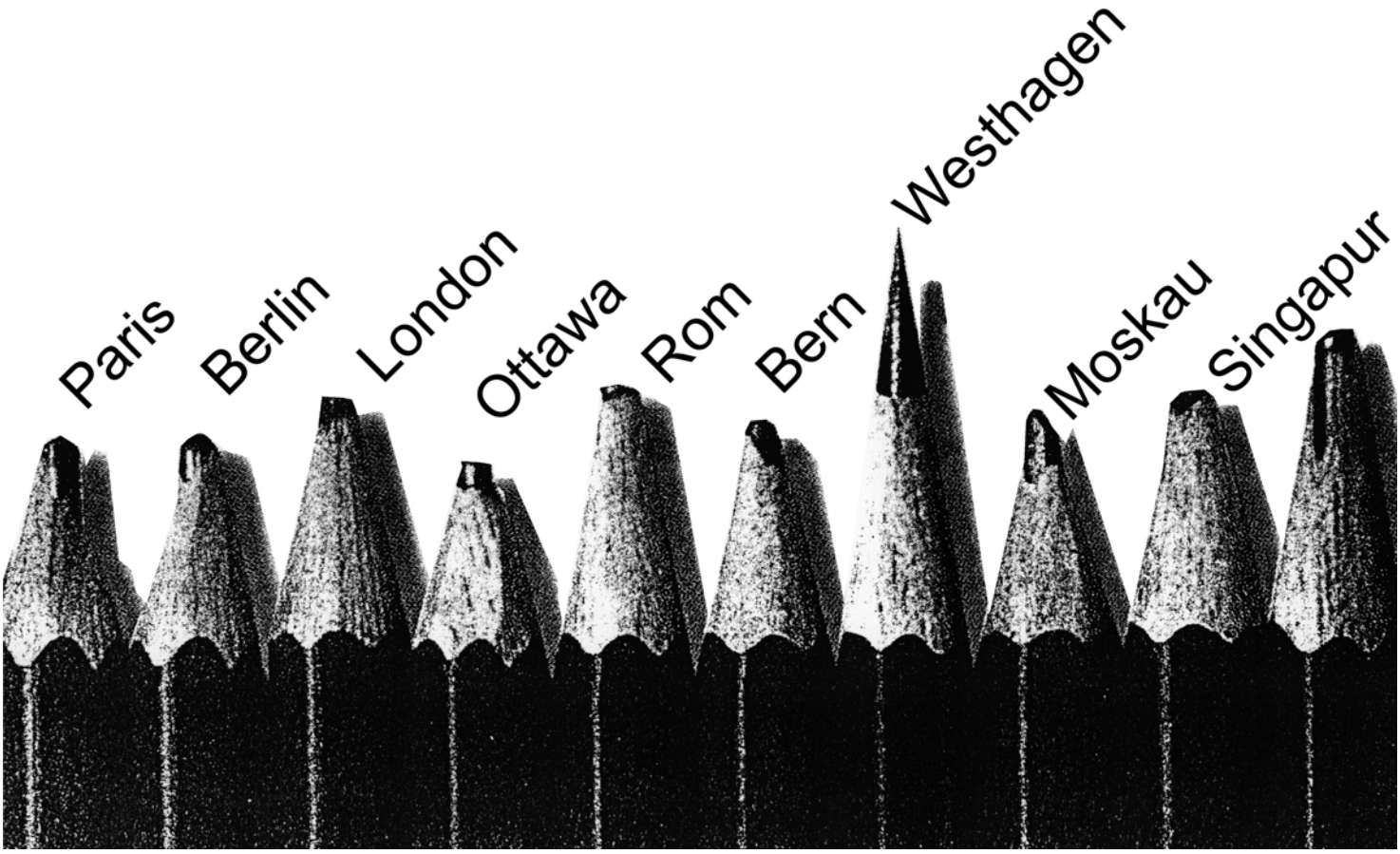
Bei komplizierten Entscheidungen, in schwierigen Lebenslagen und bei individuellen Nöten kann es eine große Hilfe sein, wenn man weiß: Da betet jemand für mich! Gerne bin ich dieser "jemand". Absprachen mit Pastor Klaus Bergann telefonisch 05361/76066.

Jakoloturnier im Mütterzentrum

Das Jakoloturnier der Seniorengruppe im Mütterzentrum gewann knapp Elfriede Lemme vor Ruth Lindner und Anna Ritter. Die Organisatoren Elke Stielau, Elisabeth Streich und Manfred Wille freuten sich: "Unsere Senioren haben wieder sehr egangeiert mitgespielt." Im April gibt es das nächste Turnier.

Lesewettbewerb der Regenbogenschule

Gemeinsam mit der Stadtbibliothek wurde in der Regenbogenschule de erste Lesewettbewerb an der Schule veranstaltet. Die Erstplatzierten: Albert Steinfeld (1. Klasse), Franziska Görzen (2.), Julia Gordan (3.) und Tobias Treitl (4.). Als Preise erhielten sie ein Stofflöwen und einen Bücher Gutschein.



Impressum

Redaktion: Manfred Wille (ViSdPR), Carsten Cant
Auflage: 1500
Anschrift: Stadtteilbüro
Dessauer Str. 22
Tel: 05361 - 779559
E-Mail: stadtteilzeitung@westhagen.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Montag,14. April 2008.